

**Anfrage der Ratsgruppe
DIE LINKE
im Rat der Stadt Krefeld**

-öffentlich-

DIE LINKE Ratsgruppe Krefeld
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld
Tel. 02151-862012
dielinke-fraktion@krefeld.de

Vorlagennummer

319/20 -

Krefeld, 25.11.2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Rat	09.12.2020	beschließend

Demokratie und MigrantInnenorganisationen - Anfrage der Ratsgruppe DIE LINKE

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte um Beantwortung folgender Anfrage:

1. Hat die Stadt Krefeld untersucht, in wie weit die von ihr unterstützten Moscheen, Moscheevereine und der Sozialdienst Moslemische Frauen demokratisch agieren?
2. Hat sie bei ihren Untersuchungen den Einfluss auf Kinder, Jugendliche und Frauen untersucht?
3. Wenn nicht: Wann beabsichtigt die Stadt Krefeld, diese Untersuchungen nachzuholen?

Begründung

Die Ratsgruppe DIE LINKE begrüßt grundsätzlich den Beschluss der Stadt Krefeld, Organisationen von MigrantInnen in verschiedenen Bereichen finanziell zu unterstützen. Dabei werden aber auch Moscheen der „Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion“ (DITIB) unterstützt.

DITIB arbeitet in Deutschland im Rahmen des Erdogan-Regimes und hat Mitglieder in vielen deutschen Städten, auch in Krefeld. Die DITIB Moschee in Köln wurde von dem türkischen Präsidenten Erdogan selbst eingeweiht. Bei einer DITIB-Versammlung im letzten Jahr in Köln waren auch Vertreter der Muslimbrüderschaft anwesend. Es gibt außerdem viele weitere Bedenken zur Rolle von DITIB aus verschiedenen Städten, Bundesländern sowie dem Bund und verschiedenen europäischen Ländern.

DITIB arbeitet auch mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Auch hier ist die Stadt Krefeld gefragt, genauer hinzusehen. Außerdem muss untersucht werden, welchen Einfluss die teilweise verdeckt agierenden nationalistischen „Grauen Wölfe“ haben, deren Verbot in der Bundespolitik gerade diskutiert wird

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Basri Cakir
Vorsitzender der Ratsgruppe DIE LINKE